



Jahresbericht 2021

Einen „Blick über den Tellerrand“ ermöglichte unser Verein auch im Vereinsjahr 2021 wieder durch verschiedene Aktionen. In nachfolgenden Berichten sind die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten zusammengefasst.

Jahresversammlung 2021

Die Jahresversammlung 2021 fand am 25. Mai im Restaurant Specki in Schaan statt. Durch die Versammlung führte Vorstandsmitglied Maria Bieberschulte. Sämtliche Sachvorlagen wurden einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig wurde Ricus Jacometti zum Vorstandsmitglied gewählt. Ricus folgt Maria Bieberschulte nach, welche sich nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand zurückzog. Für ihren grossen Einsatz sprach die Versammlung Maria einen herzlichen Dank aus. Der Vorstand setzte sich im neuen Vereinsjahr wie folgt zusammen: Brigitte Batliner, Rudolf Batliner (Kassier), Ricus Jacometti, Cornelia Kranz-Bühler und Ute Mayer. Nach dem ordentlichen Teil der Versammlung berichtete Smiljana Simeunović Frick über ihre Arbeit für die Förderung der Kinderrechte in Moldau. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz, denn zum Ausklang des Abends verwöhnte uns das Specki-Team mit ganz besonderen Leckerbissen.

Cornelia Kranz-Bühler

Frühlingsmarkt Eschen

Der Frühlingsmarkt in Eschen fand am 1. Mai 2021 statt. Er wurde mehrmals wegen Corona verschoben. Bis zum Schluss blieb die bange Frage, ob wir überhaupt Kaffee ausschenken dürfen, bis ein befreiendes Mail vom Amt für Gesundheit kam, das den Ausschank unter Einhaltung vorgegebener Massnahmen (Am-Tisch-Sitzen und Trinken) erlaubte.

Ein Danke geht an alle Mitwirkenden, Alice, Maria, Irmli, Rudolf, Ute, und die beiden Organisatorinnen Cornelia und Brigitte.

Der Stand war sehr erfolgreich: Viele Marktbesucher:innen freuten sich über die Möglichkeit, wieder andere treffen und gesellig beisammen sein zu können, zu schlendern, Artikel anzusehen und zu kaufen. Da durfte der heisse Fairtrade Kaffee von Claro nicht fehlen: Viele lechzten nach Kaffee, wenige auch nach Tee.

Am Schluss beendete ein gemeinsames heiteres Aufräumen einen wunderbaren Tag, auch wenn er kalt und regnerisch begonnen hatte.

Brigitte Batliner

Führung Ernährungsfeld Vaduz

Am 10. September hat der Verein Tellerrand eine Führung über das Ernährungsfeld in Vaduz organisiert. Rund zwölf Mitglieder fanden den Weg zum Ernährungsfeld und liessen sich von Florian Bernardi von der Vereinigung Bäuerlicher Organisationen über das Feld führen. Florian hat uns kompetent erklärt, dass das Ernährungsfeld die durchschnittlich benötigte Fläche zur Ernährung eines Menschen im Verhältnis zur tatsächlich zur Verfügung stehenden Ackerfläche anschaulich macht. Beim jetzigen Lebensstandard könnten mit dem Feld, das die Ausmasse von 1,7 Fussballfeldern hat, drei Liechtensteiner:innen ein Jahr lang ernährt werden. Die in Liechtenstein angebaute Ackerland-Fläche von circa 1'700 ha könnte etwa 6'800 Menschen ernähren, was die Knappheit und die Wichtigkeit der uns zustehenden



Ressourcen sehr anschaulich macht. Daneben macht das Ernährungsfeld die Vielfalt an Nahrungspflanzen auf einer kleinen Fläche anschaulich. Neben Kartoffeln und Mais werden zum Beispiel nicht übliche Kulturen wie Soja, Buchweizen, Süsskartoffeln oder Reis angebaut. Nach der sehr interessanten Führung diskutierten wir auf dem Neufeldhof fleissig weiter und genossen dabei eine von der Familie Konrad liebevoll präsentierte Auswahl an lokalen Produkten und schlossen so den Abend stimmungsvoll ab.

Ricus Jacometti

Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit

Der Verein Tellerrand beteiligte sich 2021 gemeinsam mit rund 20 Mitgliedsorganisationen am nationalen Spendentag des Netzwerks für Entwicklungszusammenarbeit. Der Spendentag fand am 19. August statt, dem Internationalen Tag der humanitären Hilfe. Im Vorfeld der Aktion stellten die beteiligten Organisationen die Corona-Situation in ihren Projektländern und ihre Aktivitäten zur Verbesserung der Lage der Zielbevölkerung in den Medien vor. In diesem zweiten Jahr der Pandemie hatte sich die Situation für viele Menschen in ärmeren Ländern weiter verschlechtert. Unterstützt wurde die Spendenaktion von den Landeszeitungen sowie Radio L und 1FL TV.



Bildquelle: <https://www.entwicklungszusammenarbeit.li/>

Am 19. August gingen Spenden von insgesamt 150 Privatpersonen sowie von einem halben Dutzend Stiftungen und Firmen ein. Gesamterlös: rund CHF 190'000. Dieser Betrag wurde auf 17 Corona-Hilfsprojekte der beteiligten Mitglieder gleichmässig aufgeteilt, womit jedes Projekt rund CHF 12'000 erhielt.

Der Tellerrand unterstützte die Spendenaktion, indem er die Aktion als Mitglied der Koordinationsgruppe mitplante und das Online-Spendenkonto einrichtete und betreute. Er verwaltete den Eingang der Spenden und nahm die Auszahlung des Erlöses an die 17 Organisationen vor. Da das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit ein Verbund von Einzelorganisationen ist und kein eingetragener Verein, konnte kein Netzwerk-Spendenkonto eingerichtet werden. Aus diesem Grund waren die Netzwerk-Mitglieder sehr froh, dass der Tellerrand diesen wesentlichen Service für die Aktion übernahm.

Ute Mayer

SDG Allianz Liechtenstein

Aus der losen „Arbeitsgemeinschaft SDG“, über deren Aktivitäten an dieser Stelle in unseren letzten Jahresberichten berichtet wurde, entstand am 7. Mai 2021 nach intensiven Vorbereitungen der eingetragene Verein „SDG Allianz Liechtenstein“. Das Co-Präsidium des neuen Vereins teilen sich Ruth Ospelt-Niepelt (SolidarMed) und Dr. Werner Pohl (Wir Teilen). Vom Tellerrand aktiv mit im Boot sind Rudolf Batliner als Mitglied des beratenden Kernteams und Cornelia Kranz-Bühler als Vorstandsmitglied.

Die SDG Allianz vernetzt und informiert die Zivilgesellschaft. Dies mit dem Ziel, einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der UNO Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Mit Fokus auf die „organisierte Zivilgesellschaft“ poolt die SDG Allianz Wissen, Erfahrung, Engagement, Kreativität und insbesondere das Potential der Meinungsbildung, um sie für die Erreichung der SDGs nutzbar zu machen.

Das erste Vereinsjahr war geprägt vom Aufbau der Basisstrukturen, der Entwicklung von Kommunikationsplattformen, Gewinnung von Mitgliedern und Partnerorganisationen und der Vernetzung – auch regional und über die Zivilgesellschaft hinaus. Des Weiteren wurden erste Gespräche mit politischen Entscheidungsträger:innen in Gemeinden und Regierung geführt und eine Stellungnahme zum Regierungsprogramm 2021–2025 verfasst. Mit dem Gutenberg-Treffen in Balzers und dem SDG-Stamm beim Eisplatz in Vaduz trat die SDG Allianz im Gründungsjahr auch mit eigenen öffentlichen Veranstaltungen in Erscheinung. Beide Formate sollen auch künftig wesentliche Teile des Jahresprogramms sein.

Im 2022 möchte die SDG Allianz ihre Aktivitäten und Präsenz zusammen mit Mitgliedern und Partnerorganisationen weiter ausbauen und intensivieren. Um dies zu ermöglichen, ist der Aufbau einer Experten-Gruppe und die Unterstützung des Vorstands durch eine Geschäftsstelle geplant.

Cornelia Kranz-Bühler

Vaduz Lokal + Fair



Pünktlich zum ersten Jahrestag der Verleihung des Fair-Trade-Town-Zertifikats gab es am 26. Oktober den ersten Vaduzer Lokal + Fair-Tag. Der Tellerrand war mit einem Stand dabei – mit

Kaffee und Choba Choba Schokolade. Danke an den hoi-Laden, dass wir uns bei euch platzieren und eure Infrastruktur mitbenutzen durften. Eine perfekte Kombination. Der Umstand, dass bei der ersten Durchführung die Anzahl der Anbieter eher enttäuschend war, hatte für uns zur Folge, dass unser Stand auf ungewöhnlich viel Interesse bei den Medien stiess.

Rudolf Batliner



(Bildquelle: Michael Zanghellini / Online-Archiv Liechtensteiner Volksblatt, 18.10.2021)

Stiftungsmandat Liechtensteinischer Entwicklungsdienst (LED)

Auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Die Armut stieg in vielen Ländern des globalen Südens drastisch und für die LED-Partnerorganisationen war es schwierig, unter den gegebenen Umständen zu arbeiten. Auch für das LED-Büro in Liechtenstein gestaltete sich die Arbeit nicht einfach: Die

digitale Kommunikation wurde zwar ausgebaut, aber fast alle Projektmonitoring-Reisen mussten abgesagt werden.

2021 war der LED weiterhin in Subsahara Afrika, Osteuropa und Lateinamerika tätig, wobei mehr als die Hälfte aller Projektmittel in Subsahara Afrika eingesetzt wurden. Die Schwerpunkte lagen nach wie vor auf Ländlicher Entwicklung und Bildung sowie zu einem kleinen Anteil auf Mikrofinanz. Insgesamt wurden knapp 14 Millionen Franken für Projekte sowie Fachkräfte im Ausland eingesetzt.

In Liechtenstein ging im Februar die Ausstellung „Global Happiness“ zu Ende, die sich um Glück in Zusammenhang mit einer nachhaltigen Lebensweise drehte. Sie war von Helvetas konzipiert und vom LED in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum realisiert worden. Im September fand auf Initiative des Vereins für Humanitäre Hilfe ausserdem wieder einmal das Afrika-Fest statt.

An der LED-Geschäftsstelle in Schaan gab es auch 2021 diverse Veränderungen: Pius Frick, der die Geschäftsstelle interimistisch leitete, übergab im August an Andreas Sicks und blieb zu dessen Unterstützung einige weitere Monate in Schaan. Julia Heeb stiess Mitte November neu zum Team und Annabelle Wiebach sowie Claudia Digruber verliessen den LED im Dezember. Auch beim Stiftungsrat gab es Wechsel. Ich übernahm im Juli zeitgleich mit den weiteren Neuzugängen Katrin Imhoff und Daniel Miescher das Mandat des Vereins Tellerrand.

Laura Hilti

Finanzielles im Vereinsjahr 2021

Die Jahresrechnung schliesst auch im Jahr 2021 mit einem Verlust von CHF 1'759.40 ab. Der wichtigste Grund dafür ist die bei der GV beschlossene Spende an Pamoja for Transformation (www.pamoja.li) im Umfang von CHF 2'770. Da wegen Corona 2020 keine Aktivitäten stattfinden konnten, wurden die Mitgliederbeiträge für Corona-Massnahmen in Kenia eingesetzt, statt sie auf die hohe Kante zu legen.

An Mitgliederbeiträgen und Spenden kamen insgesamt CHF 2'750 herein. Als Kassier fragt man sich natürlich, warum diese Jahr für Jahr leicht sinken. Das könnte ein Thema für die GV 2022 im Mai sein.

Rudolf Batliner, Kassier

Danke

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame zukünftige Aktionen!

*Brigitte Batliner, Rudolf Batliner, Ricus Jacometti,
Cornelia Kranz-Bühler, Ute Mayer*

Jahresrechnung 2021

BILANZ

AKTIVEN		2020	2021
1000	Kasse	172.50	717.65
1010	VPB Bankkonto	49'834.97	47'530.42
1060	Transitorische Aktiven	406.95	406.95
TOTAL AKTIVEN		50'414.42	48'655.02
PASSIVEN			
2060	Transitorische Passiven	-240.00	-240.00
2080	Vermögen	-57'652.27	-50'174.42
	Jahresgewinn/Jahresverlust	7'477.85	1'759.40
TOTAL PASSIVEN		-50'414.42	-48'655.02

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG			
3000	Zinsen		
3020	Mitgliedsbeiträge	-2'770.00	-2'450.00
3040	Spenden	-350.00	-300.00
3080	andere Einnahmen		-786.70
TOTAL ERTRAG		-3'120.00	-3'536.70
AUFWAND			
6000	Bankgebühren	13.75	8.40
6010	Abo Zeitschriften/Beiträge	100.00	130.00
6020	Homepage/Büro	1'217.70	520.25
6030	Spesen GV	478.00	368.00
6040	Anlässe		1'411.75
6080	Andere Ausgaben	8'788.40	2'857.70
TOTAL AUFWAND		10'597.85	5'296.10
Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung		7'477.85	1'759.40